

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion Die Linke/DIE PARTEI**

**SPD-Fraktion
Elke Schroeder (Klima Freunde)**

Herrn Bezirksbürgermeister
Volker Spelthann
Venloer Str. 419 - 421
50825 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Hist. Rathaus
50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0876/2022

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	16.05.2022

Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Sperrung der Sackgasse „Am Pistorhof,,

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke/DIE PARTEI** sowie die **Einzelmandatsträgerin Elke Schroeder (KLIMA FREUNDE)** bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 16. Mai 2022 zu setzen:

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, die Sackgasse „Am Pistorhof“, links von der Montessori Grundschule für den motorisierten Individualverkehr zu sperren und mit versenkbaren modalen Filtern (Pollern) oder alternativen Durchfahrtssperren zu versehen.

Begründung

Beim Wenden der „Eltern-Taxis“ in der Sackgasse kommt es regelmäßig zu unübersichtlichen und gefährlichen Situationen für die herumlaufenden Schüler*innen.

In den letzten Jahren wurden die Eltern über die dortige Situation aufgeklärt und Haltezonen in der Rochusstraße und Frohnhofstraße eingerichtet. Auch das Park-Angebot der Filialleitung eines Discounter-Supermarkts in der Rochusstraße für Eltern, die ihr Kind bis zur Schule begleiten wollen, wird kaum angenommen. Alle bisher ergriffenen Maßnahmen führten nicht zu einer Verbesserung der Situation, da sich einige Eltern permanent darüber hinwegsetzen und die Grundschüler*innen mit ebendiesem Verhalten gefährden.

In einer Projektwoche haben die Schüler*innen nun darauf aufmerksam gemacht, wie Leid sie es sind, dass sie regelmäßig diesen gefährlichen Situationen ausgesetzt werden. Sie wollen, dass ihre Straße eine „Schulstraße“ wird. Das ist auch weiterhin das Ziel. Da aber das Projekt „Schulstraße“ bei der Verwaltung der Stadt Köln noch nicht gesamtkonzeptionell erarbeitet wurde, soll die Abpollerung der besagten Stelle nun kurzfristig Besserung schaffen.

So können auch noch die Schüler*innen, die sich bei der Projektwoche engagiert haben, von der Verbesserung profitieren und sehen, dass man etwas an einer Situation ändern kann, wenn man sich dafür einsetzt.

Mit freundlichen Grüßen



Esther Kings
Bündnis 90/Die Grünen

gez.
Petra Bossinger
SPD-Fraktion



Elke Schroeder
KLIMA FREUNDE

gez.
Ulrike Detjen
Fraktion Die Linke/DIE PARTEI

Anhang: Bilder des Schüler*innenprotests in Köln-Bickendorf



